ZAHNÄRZTLICHER
# anzeiger

Juli 2012_14

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Editorial_Do it yourself?

## Berufsschule_Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2012/2013

„Gut, dass die Bürger nicht begreifen, wie das Banken- und Finanzsystem funktioniert, sonst hätten wir vor morgen früh eine Revolution.“ (Henry Ford)

(Quelle: © Peter Atkins - Fotolia.com)

B4993D, 58. Jahrgang, 02.07.12

# Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

## Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolg per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

**Kreuzer offset & digital print company**
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • **Fax 089 / 46 20 15 23**

KREUZER
offset & digital print company

# Do it yourself?

**Neulich erreichte mich** eine E-mail mit dem Betreff „Ferndiagnose“. Als Absender konnte ich den Mann meiner in Frankreich lebenden Patentante identifizieren. Im Anhang befanden sich drei Fotos, auf welchen man jeweils die Hälfte eines männlichen Kopfes erkennen konnte.

Der Mann hatte sich einen mittelgrossen Spiegel in den Mund gesteckt, auf dem man die Zahnreihe des I. Quadranten gespiegelt erkennen konnte. Aha, kein Zahnersatz, lediglich ein paar Amalgamfüllungen... und was nun? Hmh, vielleicht doch zuerst den Text dazu lesen... Also „.....oben rechts ein Stück Zahn ohne Schmerzen und ohne Geräusche abgebrochen.... Was kann bzw. muss gemacht werden?“ Daraufhin habe ich mir nochmals die Fotos angesehen. Tatsächlich, der palatinale Höcker vom 16 ist frakturiert! Kariös? Nicht beurteilbar. Röntgenbild? Fehlanzeige. Vitalität?

Die Vitalitätsprüfung hätten wir wahrscheinlich zusammen via Internet sogar hinbekommen, schliesslich scheint der gute Mann erfinderisch zu sein, wenn er es schafft, sich selbst mit einem Spiegel im Mund detailgetreu zu fotografieren. Im Geiste schrieb ich ihm eine E-mail zurück, in der ich ihn anwies, einen Eiswürfel in möglichst kleine Stücke zu zerhacken und mit einem dieser Eisstückchen den betreffenden Zahn solange zu berühren, bis er einen sicheren Schmerz verspürt.

Aber Spass beiseite, in England gibt es ihn schon, den e-doctor. Einfach online registrieren und schon geht es los! Für beispielsweise 20 britische Pfund gibt es eine Arztberatung, für 10 Pfund eine Krankenschwesterberatung und für 5 Pfund eine Apothekerberatung. Mithilfe einer vorgegeben Checkliste muss der Patient sein medizinisches Anliegen näher beschreiben. Die Antwort des e-doctors kommt innerhalb von 4 Arbeitsstunden per E-mail zurück. Wenn man seinen beratenden Arzt sehen möchte, ist eine Kommunikation über Internet-Videotelefonie ebenfalls möglich. Die entsprechenden Medikamente, auch die verschreibungspflichtigen, werden, falls notwendig, nach der Arztberatung dem Online-Patienten per Online-Versand zugestellt. Das klingt verlockend: keine lästige Wartezeit auf einen Termin oder im Wartezimmer, die Kosten übersichtlich. Sieht so die Medizin der Zukunft aus? Werden wir Zahnärzte zukünftig unsere Patienten online beraten und ihnen dann Zementpulvertütchen mit der entsprechenden Bastelanleitung zum „Do it yourself“ nach Hause schicken? Hoffentlich nicht! Vor einer adäquaten medizinischen Therapie steht meiner Meinung nach immer noch eine gesicherte Diagnosestellung basierend auf einer körperlichen Untersuchung unterstützt durch Röntgenbilder, Laborparameter oder ähnlichem.

Herzlichst
Ihre Melanie Brosch

Inhalt


Editorial ..... 03
Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2012/2013 04
Antwort an die Städtische Berufsschule ..... 05
Buchbesprechung ..... 06
Huber: Garmisch-Partenkirchen ist erste „Gesundheitsregion“ Oberbayerns ..... 06
Bundesrat beschließt Gesetze zur Neuregelung der Organspende ..... 07
Verbesserte Finanzierung der Krankenhäuser in Deutschland ..... 08
Viel Unterstützung für Kampagne zur Abschaffung der Praxisgebühr ..... 09
ZBV München Fortbildung 2012 ..... 10
Montagsfortbildung ..... 14
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern ..... 15
Termine ..... 16
Impressum ..... 17
Notfalldienste der Zahnärzte ..... 18
Stellenangebote ..... 20
Stellengesuche ..... 22
Verschiedenes ..... 24

# Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2012/2013

Termin: Montag, 10. September 2012
Zeit: 9:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Orleansstr. 46, 3. Stock

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Städtische Berufsschule für
Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstraße 46, 81667 München
Telefon 089 233 28922
Telefax 089 233 21980

Das Einzugsgebiet (Schulsprengel) für den Besuch unserer Schule umfasst:
- die Stadt München,
- aus dem Landkreis Ebersberg nur die Gemeinden:
- Baiern, Bruck, Egmating, Glonn, Kirchseeon, Moosach, Oberpframmern, Vaterstetten und Zorneding
- Zahnarztpraxen mit Sitz in anderen Gemeinden müssen Ihre Auszubildenden in den entsprechenden Berufsschulen umliegender Landkreise anmelden.

Grundsätzlich ist eine persönliche Anmeldung erforderlich, da am Einschreibetag Beratungen durchgeführt werden und im Bedarfsfall sofort Rücksprache mit den Ausbildungspraxen genommen wird. Bitte haben Sie Verständnis, dass deshalb schriftliche Anmeldungen nur in Ausnahmefällen angenommen werden können.

Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung:
- Kopie des letzten Schulzeugnisses
  (Hauptschüler/innen benötigen eine Abmeldebescheinigung der zuletzt besuchten Hauptschule)
- Kopie des Berufsausbildungsvertrages (genehmigt vom Zahnärztlichen Bezirksverband)
  Falls eine Genehmigung zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht vorliegt, kann vorläufig eine Bestätigung der Ausbildungspraxis vorgelegt werden. (Ausbildungsanfang und Ausbildungsende unbedingt angeben!)
- Schriftlich erklärter Wunsch der unten stehenden Schultagskombination (1½ Tage in der 10. Klasse).

**Bitte beachten Sie**, dass mit Ihrer Wahl für die 10. Jahrgangsstufe gleichzeitig auch die Schultage für die 11. und 12. Klasse festgelegt sind!

1. Bitte entscheiden Sie sich für ene Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre.
2. Geben Sie zusätzlich zu Ihrer Wunschkombination eine Ersatzkombination an.
3. Sollte dies nicht erfolgen, kann Ihr Wunsch nicht vorrangig berücksichtigt werden.

| 10. Jahrgangsstufe | | | 11. Jahrgangsstufe | 12. Jahrgangsstufe |
|---|---|---|---|---|
| ganztags | | halbtags 8:00 – 12:00 oder 12:00 – 16:00 Uhr | ganztags | ganztags |
| Montag | + | Dienstagvormittag | Montag | Dienstag |
| Montag | + | Mittwochvormittag | Mittwoch | Montag |
| Montag | + | Mittwochnachmittag | Montag | Mittwoch |
| Dienstag | + | Mittwochvormittag | Mittwoch | Dienstag |
| Dienstag | + | Freitagvormittag | Dienstag | Freitag |
| Mittwoch | + | Donnerstagvormittag | Donnerstag | Mittwoch |
| Mittwoch | + | Dienstagnachmittag | Dienstag | Mittwoch |
| Donnerstag | + | Freitagvormittag | Freitag | Donnerstag |
| Donnerstag | + | Freitagnachmittag | Freitag | Donnerstag |
| Freitag | + | Dienstagnachmittag | Dienstag | Freitag |
| Freitag | + | Donnerstagvormittag | Donnerstag | Freitag |
| Freitag | + | Donnerstagnachmittag | Freitag | Donnerstag |

Für die Wahl der Schultagskombination nutzen Sie bitte das nebenstehende Antwortschreiben.
Bitte füllen Sie die Vorlage vollständig aus und beachten Sie die weiteren Hinweise.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

*Michael Franke, Schulleiter*

bitte herausschneiden

# Antwort an die Städtische Berufsschule

für Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstr. 46, 81667 München,
Telefon 233 28922, Teleax 233 21980

Diese Antwort bitte ausgefüllt bei der persönlichen Anmeldung am 10.09.2012 abgeben!

Name der / des Auszubildenden

| | | 10. Jahrgangsstufe | | | 11. Jahrgangsstufe | 12. Jahrgangsstufe |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bitte 1x W und 1x E eintragen | ganztags | | halbtags 8:00 – 12:00 oder 12:00 – 16:00 Uhr | ganztags | ganztags |
| Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre. | | Montag | + | Dienstagvormittag | Montag | Dienstag |
| | | Montag | + | Mittwochvormittag | Mittwoch | Montag |
| | | Montag | + | Mittwochnachmittag | Montag | Mittwoch |
| Geben Sie zusätzlich zu Ihrer Wunschkombination (W) eine Ersatzkombination (E) an. | | Dienstag | + | Mittwochvormittag | Mittwoch | Dienstag |
| | | Dienstag | + | Freitagvormittag | Dienstag | Freitag |
| | | Mittwoch | + | Donnerstagvormittag | Donnerstag | Mittwoch |
| | | Mittwoch | + | Dienstagnachmittag | Dienstag | Mittwoch |
| Sollte dies nicht erfolgen, kann Ihr Wunsch nicht vorrangig berücksichtigt werden. | | Donnerstag | + | Freitagvormittag | Freitag | Donnerstag |
| | | Donnerstag | + | Freitagnachmittag | Freitag | Donnerstag |
| | | Freitag | + | Dienstagnachmittag | Dienstag | Freitag |
| | | Freitag | + | Donnerstagvormittag | Donnerstag | Freitag |
| | | Freitag | + | Donnerstagnachmittag | Freitag | Donnerstag |

Wenn Sie z. Zt. noch andere Auszubildende in Ihrer Praxis haben, geben Sie bitte Name und Schultag im neuen Schuljahr an um Überschneidungen der Schultage und sich daraus ergebende Versetzungswünsche zu vermeiden.

| Name der/des Auszubildenden Erstes Ausbildungsjahr | Schultag(e) | Name der/des Auszubildenden 2. und 3. Ausbildungsjahr | Schultag |
|---|---|---|---|

Der für die Anmeldung erforderliche Erfassungsbogen kann vorab angefordert und vollständig ausgefüllt den Auszubildenden zusammen mit den Anmeldeunterlagen zur persönlichen Anmeldung mitgegeben werden. Der Erfassungsbogen ist auch im Internet www.zh-orleans.musin.de herunterzuladen.

**Bitte beachten!** Der Unterricht für die neu eingeschriebenen Auszubildenden in den 10. Klassen beginnt in der 38. Kalenderwoche an den entsprechenden Schultagen. Ihre Praxis erhält am Donnerstag, 13.09.2012 oder Freitag, 14.09.2012 per Fax oder Telefon eine Mitteilung über die Klasseneinteilung und die Schultage Ihrer/Ihres neuen Auszubildenden.

Wir haben unserer/m Auszubildenden/m die Termine bekannt gegeben.
Wir sind informiert, dass erst nach Vorliegen des endgültigen Einschreibeergebnisses in der ersten Schulwoche im September die Anzahl und die Einteilung der Klassen festgelegt und erst danach verbindlich mitgeteilt werden kann.

Name und Anschrift der Ausbildungspraxis
(Bitte unbedingt Telefon und Faxnummer angeben!)

Datum (Stempel und Unterschrift)

# Buchbesprechung

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Operationslehre und -atlas
4. Auflage, Springer

Rezensent:
Dr. med. dent. Sascha M. Faradjli

Mit aktuellen und dem wissenschaftlichen Stand angepassten Inhalten in allen Bereichen der MKG-Chirurgie wurde die letzte Auflage dieses Werks aus den 90er Jahren, die noch von der Kirschner'schen Operationslehre geprägt war, unter der Mitwirkung jüngerer Autoren neu strukturiert und erweitert.

In dieser Neuauflage werden alle MKG-chirurgischen Eingriffe inklusive moderner Verfahren mit über 1300 Zeichnungen und Instruktionen Schritt für Schritt dargestellt. Farblich und mit Umrahmungen hervorgehobene Merksätze zu wichtigen Operationsschritten, -hinweisen und empfohlenen Instrumenten erleichtern die Handhabung dieses Operationsatlanten für Einsteiger und Experten. Dank Fettdruck sind Stichworte und spezielle Fachbegriffe auch in längeren Texten schnell auffindbar, weswegen sich das Buch auch als Nachschlagewerk gut eignet. Mit „Cave" und gesondert markierten Ausrufezeichen wird auf Operationsrisiken und Differenzialdiagnosen aufmerksam gemacht.

Die Texte zu Definitionen, zur Ätiologie, Symptomatik und Diagnose sind zu Gunsten der praktischen Eingriffsaspekte meist knapp gehalten und werden in wenigen Zeilen überschaubar zusammengefasst. Die Abbildungen der Anatomie und des jeweiligen Operationssitus werden zum besseren Verständnis unterstützt durch 4-farbige Darstellungen, Bilderklärungen, Pfeile, Buchstaben und Linien. In roter Farbe sind fassbar dargestellt z.B. Schnittführungen, anatomische Kommunikationsmöglichkeiten und pathologisch verändertes Gewebe. Der Verzicht auf fotografische Darstellungen in diesem Buch wird damit gelungen kompensiert.

Die optimierte Gesamtkonzeption dieser Neuauflage trägt besonders zu ihrem didaktischen Wert und der Anwenderfreundlichkeit bei. Den Autoren ist es hiermit gelungen, ihr operatives Wissensgut aus einem umfangreichen Fach in einem einzigen Band verständlich und praxisnah darzustellen.

Das MKG-Werk ist zu empfehlen für Kiefer- und Oralchirurgen als Nachschlagewerk, für Zahnärzte, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in diesem Bereich vertiefen oder rekapitulieren möchten, ebenso als ausführliches MKG-Lernkompendium für Studierende der Zahn- und Humanmedizin.

## HUBER: GARMISCH-PARTENKIRCHEN IST ERSTE „GESUNDHEITSREGION" OBERBAYERNS

### Qualitätssiegel soll Gesundheitswirtschaft in der Region stärken

→
Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist ab sofort „Gesundheitsregion Bayern". Der Bayerische Gesundheitsminister Dr. Marcel Huber überreichte heute dem Landkreis als erste oberbayerische Region das Qualitätssiegel.

„Patienten und Touristen können in einer gesunden Umgebung gesund werden und bleiben. Garmisch-Partenkirchen ist ein herausragender Gesundheits- und Tourismusstandort über Bayern hinaus", betonte Huber. Die Gesundwirtschaft ist der größte Wirtschaftsfaktor des Landkreises Garmisch-Partenkirchen. Allein im Unfallklinikum Murnau, das bei der Behandlung Schwerstverletzter national wie international einen ausgezeichneten Ruf genießt, und im Klinikum Garmisch-Partenkirchen, das u.a. in Bayern Marktführer für Endoprothetik ist, sind rund 2700 Mitarbeiter beschäftigt. Gemeinsames Ziel der Gesundheitsregion ist es laut Huber, den Service weiter zu verbessern, Medizin- und Tourismusaktivitäten stärker zu vernetzen und die Internationalisierung weiter voranzutreiben.

Das staatliche Qualitätssiegel „Gesundheitsregion Bayern" soll die Gesundheitsregionen und damit den Gesundheitsstandort Bayern insgesamt stärken. Insbesondere soll die Vernetzung der einzelnen gesundheitswirtschaftlichen Partner innerhalb der Gesundheitsregionen unterstützt werden. Huber: „So kann jeder einzelne Patient vom medizinwissenschaftlichen Fortschritt der gesamten Region profitieren. Der Wettbewerb ist langfristig und als Entwicklungsprozess ausgerichtet." Das Bayerische Gesundheitsministerium hat den Wettbewerb „Gesundheitsregion Bayern" im vergangenen Jahr gestartet. Mit dem Qualitätssiegel „Gesundheitsregion Bayern" werden qualitativ besonders hochwertige Gesundheitsregionen ausgezeichnet. Künftig werden diese von der Bayerischen Gesundheitsagentur (BayGA) betreut, um ihr Gesundheitsprofil weiter zu schärfen. Das Qualitätssiegel wird in der ersten Runde an 14 bayerische Gesundheitsregionen verliehen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter
- www.gesundheit.bayern.de
- <http://www.gesundheit.bayern.de/>

*Quelle: StmUG vom 15.6.12*

Autorenverzeichnis

Bier , Jürgen, Prof. Dr. Dr. †
Bonsmann, Martin, Dr. Dr.
Bremerich, Andreas, Prof. Dr. Dr.
Bull, Heinz-Gerhard, Prof. Dr. Dr.
Bull, Vera, Dr.
Cornelius, Carl-Peter, Prof. Dr. Dr.
Ehrenfeld, Michael, Prof. Dr. Dr.
Eufinger, Harald, Prof. Dr. Dr.
Frerich, Bernhard, Prof. Dr. Dr.
Gerlach, Klaus-Louis, Prof. Dr. Dr.
Götz, Thomas, Dr.
Gosau, Martin, Priv.-Doz. Dr. Dr.
Haßfeld, Stefan, Prof. Dr. Dr.
Hausamen, Jarg-Erich, Prof. Dr. Dr.
Hölzle, Frank, Prof. Dr. Dr.
Horch, Hans-Henning, Prof. Dr. Dr.
Kettner, Ralf, Dr. Dr.
Klein, Martin, Prof. Dr. Dr.
Kübler, Alexander, Prof. Dr. Dr.
Lindorf, Helmut H., Prof. Dr. Dr.
Lutz, Rainer, Dr.
Machtens, Egbert, Prof. Dr. Dr.
Michel, Christian, Prof. Dr. Dr.
Mohr, Christopher, Prof. Dr. Dr.
Mühling, Joachim, Prof. Dr. Dr. †
Neff, Andreas, Prof. Dr. Dr.
Neukam, F.-W., Prof. Dr. Dr.
Pape, Hans-Dieter, Prof. Dr. Dr.
Pförtner, Roman, Dr.
Pohl, Yango, Priv.-Doz. Dr.
Radtke, Jürgen H., Dr. Dr.
Rasse, Michael, Prof. Dr. Dr.
Reich, Rudolf, Prof. Dr. Dr.
Reichart, Peter A., Prof. Dr.
Reinert, Siegmar, Prof. Dr. Dr.
Reuther, Jürgen, Prof. Dr. Dr.
Reuther, Tobias, Priv.-Doz. Dr. Dr.
Riediger, Dieter, Prof. Dr. Dr.
Schliephake, Henning, Prof. Dr. Dr.
Schubert, Johannes, Prof. Dr. Dr.
Teschke, Marcus, Dr.
Wunderlich, Stephan, Dr. Dr.
Zöller, Joachim, Prof. Dr. Dr.

Inhalt

I. Operationsvoraussetzungen (Aspekte der Anästhesie und Narkose)
II. Oralchirurgie: Dentoalveoläre Chirurgie, Zysten-Chirurgie, Chirurgische Aspekte der Implantologie, Chirurgie der odontogenen Kieferhöhlenerkrankungen
III. Infektionen
IV. Kiefergelenkchirurgie
V. Traumatologie: Grundlagen, Spezielle Traumatologie, Frakturen im Kindesalter, Zähne und Alveolarfortsatz
VI. Fehlbildungen: LKG-Spalten, Orthopädische Chirurgie des Gesichtsschädels, Kraniofaziale Chirurgie
VII. Tumorchirurgie: Grundlagen, Operationen des Gesichts und der Kopfhaut, untere und obere Mundhöhlenetage, vordere Schädelbasis, Orbita, Speicheldrüsen
VIII. Rekonstruktive Chirurgie: Gestielte Gewebstransplantation, Mikrochirurgische Transplantate, Mikronervenchirurgie, Ästhetische Chirurgie

Herausgeber

J.-E. Hausamen, E. Machtens, J.F. Reuther, H. Eufinger, A. Kübler, H.Schliephake
Umfang: 760 S., 1312 Abbildungen
Einband: Hardcover, ca. 2 kg
Verlag: Springer Medizin, www.springer.com
Erscheinung / Auflage: 2012, vierte, vollständig überarb. Auflage
Größe: 26,5 x 20,5 x 3,8 cm
ISBN: 978-3-642-17800-9
Unverbindl. Preisempfehlung: EUR (D) 349,00; EUR (A) 358,79; CHF 434,50

# Bundesrat beschließt Gesetze zur Neuregelung der Organspende

Das „Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes“ und das „Gesetz zur Regelung der Entscheidungslösung im Transplantationsgesetz“ haben heute den Bundesrat passiert.

→
Um die Organspendebereitschaft zu erhöhen, haben sich alle im Deutschen Bundestag vertretenen Fraktionen im März 2012 auf einen Gruppenantrag zur Organspende geeinigt, das „Gesetz zur Regelung der Entscheidungslösung im Transplantationsgesetz“. Durch die Entscheidungslösung werden jeder Bürger und jede Bürgerin regelmäßig in die Lage versetzt, sich mit der Frage der eigenen Spendebereitschaft ernsthaft zu befassen und ggf. eine Erklärung auch zu dokumentieren.

Dieses Gesetz tritt am ersten Tag des vierten auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft. Mit dem „Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes“ werden EU-rechtliche Vorgaben umgesetzt. Damit werden in Europa einheitliche und klare gesetzlich festgelegte Standards für die Qualität und Sicherheit der Organtransplantation hergestellt. Neben den hohen Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen geht es vor allem um verbesserte Abläufe und Strukturen in den Krankenhäusern. Entnahmekrankenhäuser werden verpflichtet, Transplantationsbeauftragte zu bestellen. Diese haben die Aufgabe, den Gesamtprozess der Organspende zu koordinieren. Zudem wird mit dem Gesetz die Absicherung von Lebendspendern entscheidend verbessert und umfassend geregelt.

Dieses Gesetz tritt am ersten Tag des auf die Verkündung folgenden Monats in Kraft.

*Quelle: BMG vom 15.6.12*

# Verbesserte Finanzierung
## der Krankenhäuser in Deutschland

Quelle: © nikesidoroff - Fotolia.com

**Der Deutsche Bundestag** hat am 14. Juni 2012 in 2./3. Lesung das Gesetz zur Einführung eines pauschalierenden Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen (Psych-Entgeltgesetz) beschlossen. Damit wird die Finanzierung der Krankenhäuser in Deutschland verbessert und die Leistungsorientierung und Transparenz der stationären Versorgung psychisch kranker Menschen gestärkt. Dazu erklärt Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr: „Mit dem Psych-Entgeltgesetz wird ein neues Entgeltsystem für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen eingeführt, das die Transparenz über das Leistungsgeschehen verbessern wird. Mit der Einführung des anteiligen Orientierungswertes ab 2013 sorgen wir dafür, dass bei Preisvereinbarungen die für die Krankenhäuser relevanten Kostenentwicklungen stärker berücksichtigt werden können. Im Vorgriff darauf wird zudem bereits in diesem Jahr gewährleistet, dass die aktuellen Tarifsteigerungen nicht allein von den Krankenhäusern zu tragen sind.“

- Anteiliger Orientierungswert

Mit dem Gesetz wird die Grundlohnrate als Obergrenze für den Preisanstieg von Krankenhausleistungen durch den anteiligen Orientierungswert abgelöst. Der Orientierungswert wird vom Statistischen Bundesamt auf Basis empirischer Daten zur Kostenentwicklung bei Krankenhäusern ermittelt. Liegt der Orientierungswert über der Grundlohnrate, erfolgt im Rahmen eines vorgegebenen Verhandlungskorridors eine Erhöhung der Preisobergrenze. Den Krankenhäusern werden damit unter Berücksichtigung der Kostensituation der Krankenhäuser erhöhte Verhandlungsspielräume für Preiszuwächse eröffnet und gute Argumente an die Hand gegeben, den eröffneten Verhandlungskorridor auch auszuschöpfen. Durch die Anwendung des anteiligen Orientierungswertes wird einerseits ein Beitrag zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser geleistet, andererseits werden mit Blick auf sozial tragbare Entgelte zusätzliche Belastungen der Kostenträger in Grenzen gehalten.

- Anteilige Tarifrefinanzierung

Im Vorgriff auf den anteiligen Orientierungswert 2013 ist noch in diesem Jahr eine anteilige Finanzierung der vereinbarten linearen Tarifsteigerungen für das Jahr 2012 vorgesehen. Damit werden die Kosten der Tarifsteigerungen, die die Grundlohnrate überschreiten, zu 50% finanziert. Allein durch diese Maßnahme erhalten die Krankenhäuser jährlich dauerhaft 280 Mio. Euro zusätzlich.

- Ausgabensteigerung durch Leistungsdynamik

Die Mengenentwicklung im Krankenhausbereich verläuft derzeit dynamischer als durch die demografische Entwicklung und den medizinischen Fortschritt erklärbar. Um mittelfristig geeignete Lösungsansätze für eine Leistungsentwicklung im medizinisch notwendigen Umfang zu entwickeln, werden die Selbstverwaltungspartner auf Bundesebene mit der Vergabe eines gemeinsamen Forschungsauftrages zur Mengendynamik beauftragt. Übergangsweise werden die derzeit noch unbefristeten Mehrleistungsabschläge auf die Jahre 2013 und 2014 begrenzt, wobei für die Mehrleistungen des Jahres 2013 auch noch im Jahr 2014 ein Abschlag gilt. Ausnahmetatbestände werden erweitert. Im Jahr 2015 entfallen die Mehrleistungsabschläge vollständig. Die Mengensteuer-ung soll dann auf der Grundlage einer gesetzlichen Regelung unter Einbeziehung der Ergebnisse des Forschungsauftrags sowie der darauf basierenden gemeinsamen Vorschläge der Selbstverwaltung erfolgen.

- Psych-Entgeltsystem: Mehr Leistungsorientierung, Transparenz, Qualität

Mit dem Psych-Entgeltgesetz werden zudem die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Einführung eines pauschalierenden und leistungsorientierten Entgeltsystems für die voll- und teilstationären Leistungen psychiatrischer und psychosomatischer Einrichtungen gesetzt. Das neue Entgeltsystem wird die Transparenz über das Leistungsgeschehen verbessern. Damit werden die Voraussetzungen für einen effizienteren Ressourceneinsatz geschaffen. Die Vergütungsgerechtigkeit zwischen den Einrichtungen wird verbessert.

Das neue Entgeltsystem wird im Rahmen eines lernenden Systems mit einer vierjährigen Einführungsphase (budgetneutrale Phase von 2013 bis 2016) und einer fünfjährigen Überführungsphase (Konvergenzphase von 2017 bis 2021) eingeführt. Für die Jahre 2013 und 2014 können die psychiatri-

schen und psychosomatischen Einrichtungen frei entscheiden, ob sie von dem neuen Entgeltsystem Gebrauch machen (Optionsjahre). Ab dem Jahr 2015 ist die Anwendung für alle Einrichtungen verpflichtend. Den Einrichtungen wird somit ausreichend Zeit gegeben, sich auf die künftige Veränderung ihres Erlösbudgets einzustellen. Die langen Zeiträume der Ein- und Überführungsphase tragen auch den noch zu leistenden Entwicklungsarbeiten für das neue Entgeltsystem Rechnung. Das Gesetz legt zugleich die Grundlagen für eine systematische Qualitätssicherung in der psychiatrischen und psychosomatischen Versorgung. Der Gemeinsame Bundesausschuss wird verpflichtet, in seinen Richtlinien erforderliche Maßnahmen zur Sicherung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität einschließlich Indikatoren zur Beurteilung der Versorgungsqualität für diesen Bereich festzulegen. Diese sind in Verfahren der einrichtungs- und sektorenübergreifenden Qualitätssicherung umzusetzen. Zudem wird er beauftragt, Empfehlungen für die Personalausstattung der Einrichtungen abzugeben. Diese Maßnahmen und Empfehlungen sind vom Gemeinsamen Bundesausschuss spätestens mit Beginn der Konvergenzphase des Psych-Entgeltsystems zum 1. Januar 2017 einzuführen.

Zur Weiterentwicklung der psychiatrischen und psychosomatischen Versorgung wird zudem eine Verbesserung der sektorübergreifenden Versorgung in besonderem Maße ermöglicht und gefördert. Dies geschieht insbesondere durch die neuen Vorgaben für Modellvorhaben und die Schaffung der Möglichkeit für psychosomatische Krankenhäuser und Fachabteilungen, Institutsambulanzen zu betreiben.

Damit die Regelungen in Kraft treten und die zusätzlichen Mittel für die Krankenhäuser schnell fließen können, ist es notwendig, dass das Gesetz den Bundesrat zügig passiert.

*Quelle:*
*BMG vom 15.6.12*

# Viel Unterstützung für Kampagne zur Abschaffung der Praxisgebühr

## 100.000 UNTERSCHRIFTEN NACH NUR DREI WOCHEN

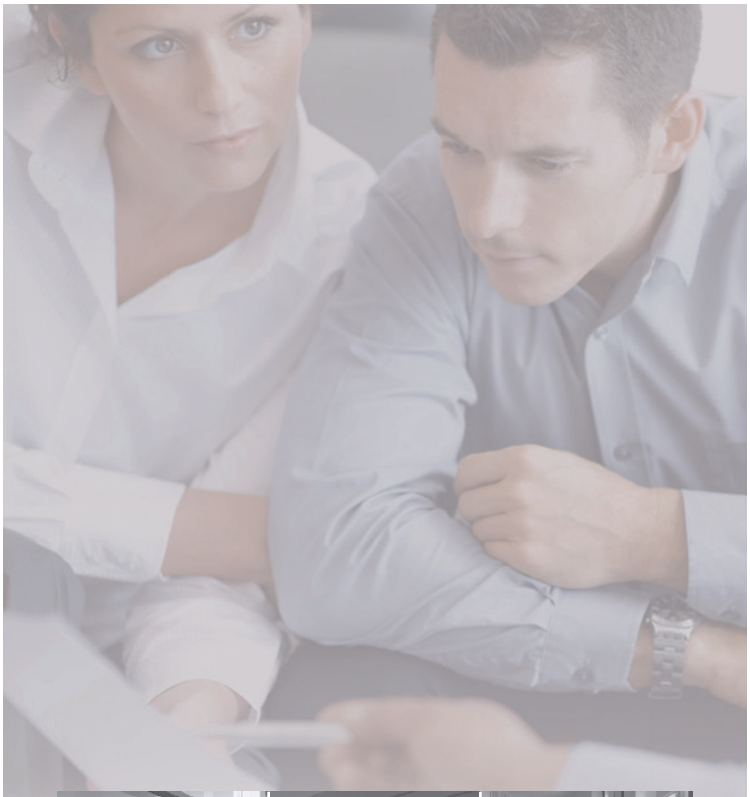
Presseinformation der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB)

→ München, 21. Juni 2012_Rund drei Wochen, nachdem die Kampagne zur Abschaffung der Praxisgebühr in Bayerns Praxen gestartet ist, haben bereits 100.000 Bürger mit ihrer Unterschrift signalisiert, dass sie dieses Anliegen unterstützen. Das teilte die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) heute in München mit. Die Kampagne „Praxisgebühr? Weg mit dem Bürokratiemonster!“ hatten die Kassenärztlichen Vereinigungen im Mai bundesweit ins Leben gerufen, um einmal mehr deutlich darauf hinzuweisen, für wie viel Aufwand und Unmut die Praxisgebühr sowohl bei den niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten als auch bei deren Patienten sorgt. Mit der Abschaffung der seit ihrer Einführung im Jahr 2004 umstrittenen Gebühr könnte die Politik auf Bundesebene nun ein Zeichen setzen, dass der viel beschworene Abbau von Bürokratie im Gesundheitswesen wirklich ernst gemeint ist.

Aus Sicht des Vorstands der KVB sei zwar nicht von der Hand zu weisen, dass durch die Praxisgebühr die Einnahmenbasis der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) erweitert werde. Dennoch sei es nicht einzusehen, dass die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten hier als Geldeintreiber der Krankenkassen fungieren müssten. Angesichts der aktuellen finanziellen Lage der GKV sei es nun durchaus machbar, die Ärzte und Psychotherapeuten von der mit der Praxisgebühr verbundenen Bürokratie und gleichzeitig die Patienten von der finanziellen Belastung zu befreien. Der GKV-Überschuss von derzeit rund zwanzig Milliarden Euro dürfe nicht von den Krankenkassen gehortet werden, sondern müsse direkt den Versicherten zugute kommen. Es sei nicht einzusehen, warum die Versicherten zusätzlich zu ihren Krankenkassenbeiträgen mit der Praxisgebühr ein weiteres Mal zur Kasse gebeten würden, obwohl die Finanzlage der GKV auch ohne Praxisgebühr momentan mehr als üppig sei.

Informationen zur Umsetzung der Kampagne „Praxisgebühr? Weg mit dem Bürokratiemonster!“ in Bayern stehen auf der Internetseite der KVB unter der Rubrik Über uns / Gesundheitspolitik zur Verfügung. Hier kann man sich bei Bedarf auch Materialien zur Kampagne wie unter anderem Blanko-Unterschriftenlisten herunterladen.

*Pressestelle der KVB*
*Telefon: 0 89 / 5 70 93 - 2192*
*Fax: 0 89 / 5 70 93 - 2195*
*E-Mail: presse@kvb.de*
*Internet: www.kvb.de*
*Elsenheimerstraße 39*
*80687 München*



089 -72 480 304

**DAS FORTBILDUNGSZENTRUM** des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de



## Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

## Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

| | |
|---|---|
| Referenten: | Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner |
| Gebühr: | 130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen |
| Kursort: | Städtisches Klinikum München-Harlaching |
| Anmeldung: | Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer |
| Termine 2012: | jeweils von 9:00 bis 18:00 |
| Kurs-Nr. 3007 | 02.11.2012 |

## Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

| | |
|---|---|
| Referenten: | Dr. Cornelius Haffner |
| Gebühr: | 25 €, inklusive Zertifikat |
| Kursort: | Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München |
| Anmeldung: | Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden |
| Termine 2012: | jeweils 14:00 bis 16:45 |
| Kurs-Nr. 3005 | 28.11.2012 |
| Kurs-Nr. 3008 | 12.09.2012 |

## ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

## Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer, Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2012:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2009 04.12. – 09.12.2012

## PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz, Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2012:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2011 05.10. – 07.10.2012
19.10. – 21.10.2012
14.12. – 16.12.2012

*!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses*

## Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2012:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Neue Termine folgen in Kürze

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

## Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2012:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88010 23.07. – 27.07.2012

Kurs-Nr. 88011 22.10. – 26.10.2012

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

## Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2012: jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4003 28.11.2012

Wer die Röntgenfachkunde 2007 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner
unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

## Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax der Praxis _____

E-Mail _____

## Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

## Anlage

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden:
(gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

## Montagsfortbildung

→ Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
→ Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

*Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München*

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

*Dr. Cornelius Haffner*
*und Prof. Dr. Christoph Benz*

• Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

| | |
|---|---|
| Bereich: | Arbeitskreis für Kieferorthopädie |
| Thema: | Zahnunterzahl im Frontzahnbereich bei Jugendlichen: Drei Therapieoptionen im Vergleich |
| Termin: | 02. Juli 2012, 20:00 Uhr |
| Referent: | Univ. Prof. Dr. Adriano Crismani, Ordinarius<br>Leiter der Universitätsklinik für Kieferorthopädie<br>Medizinische Universität Innsbruck |

| | |
|---|---|
| Bereich: | Arbeitskreis für Chirurgie |
| Thema: | Probleme und Risiken einer Bisphosphonat-Dauertherapie bei zahnärztlichen und oralchirurgischen Eingriffen |
| Termin: | 24. September 2012, 20:00 Uhr |
| Referent: | Prof. Dr. Dr. Farmand,<br>Chefarzt Klinikum Nürnberg |

| | |
|---|---|
| Bereich: | Arbeitskreis für Zahnerhaltung |
| Thema: | Alternative Amalgam? |
| Termin: | 08. Oktober 2012, 20:00 Uhr |
| Referent: | Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl,<br>Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie der LMU<br>und Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der LMU |

| | |
|---|---|
| Bereich: | Arbeitskreis für Kieferorthopädie |
| Thema: | 3-D Technologien in der Kieferorthopädie – Standortbestimmung und Zukunftsvisionen |
| Termin: | 22. Oktober 2012, 20:00 Uhr |
| Referent: | Dr. Florian Gebhart,<br>Kieferorthopädische Fachpraxis in München |

| | |
|---|---|
| Bereich: | Arbeitskreis für Zahnerhaltung |
| Thema: | Wie steht´s um die Aktualität meiner prothetisch-restaurativen Versorgungskonzepte |
| Termin: | 10. Dezember 2012, 20:00 Uhr |
| Referent: | Univ.- Prof. Dr. Gerwin Arnetzl,<br>Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Graz |

## Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68, Fax.: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

| | | | |
|---|---|---|---|
| • Seminare für Zahnärztinnen/Zahnärzte | | | |
| 1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz | Fr. 12.10.2012 | 19.00 bis 22.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| • Seminare für zahnärztliches Personal | | | |
| 2) „Prophylaxe Basiskurs“ | 26.10. – 30.11.2012 | | 80999 München/Allach |
| | 25.01. – 02.03.2012 | | 85077 Manching/Oberstimm |
| 3) Aufstiegsfortbildung zur ZMP | Baustein 1: | Beginn 19.04.2012 | 80999 München/Allach |
| | Baustein 2.1: | Beginn 11.07.2012 | 80999 München/Allach |
| | Baustein 2.3: | Beginn 15.11.2012 | 80999 München/Allach |
| | Baustein 2.2: | Beginn 05.12.2012 | 80999 München/Allach |
| 4) 1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) | Sa. 04.08.2012 | 09.00 bis 18.00 Uhr | 80999 München/Allach |
| 5) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz | Fr. 14.09.2012 | 16.00 bis 19.00 Uhr | 82362 Weilheim |
| | Sa. 15.09.2012 | 10.00 bis 13.00 Uhr | 85101 Lenting |
| | Fr. 21.09.2012 | 16.00 bis 19.00 Uhr | 83024 Rosenheim |
| | Fr. 28.09.2012 | 16.00 bis 19.00 Uhr | 85560 Ebersberg |
| | Fr. 05.10.2012 | 16.00 bis 19.00 Uhr | 86928 Hofstetten |
| | Mi. 24.10.2012 | 16.00 bis 19.00 Uhr | 80999 München/Allach |
| | Fr. 25.10.2012 | 16.00 bis 19.00 Uhr | 85077 Manching/Oberstimm |
| 6) Kompendium ZFA: Block II/Teil 3 Kombi-ZE | Sa. 29.09.2012 | 9.00 bis 18.00 Uhr | 82309 Prien |
| | Sa. 13.10.2012 | 9.00 bis 18.00 Uhr | 82211 Herrsching |
| | Sa. 20.10.2012 | 9.00 bis 18.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| 7) Kompendium ZFA: Block III/Teil 1 Chirurgie, Implantologie I | Sa. 17.11.2012 | 9.00 bis 18.00 Uhr | 82309 Prien |
| 8) Kompendium ZFA: Block II ZE Vertiefung + Prüfung I | Sa. 24.11.2012 | 9.00 bis 18.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| 9 ) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis | Kurstermine nach Vereinbarung | | |

### IN MEMORIAM

Herrn ZA Ludwig Kornexl
geboren 26.05.1928 gestorben 20.05.2012

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
1. Vorsitzender

Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzende

# Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2012

## Sommerabschlussprüfung 2012

Termin: MITTWOCH, 20.06.2012

Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- Die Prüfungsgebühr beträgt 195,00 €

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den

ZBV Oberbayern,
Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München
Tel.: 089 - 79 35 58 80

## Sommerabschlussprüfung 2012 – Zeitplan

Termin: MITTWOCH, 20.06.2012

| | |
|---|---|
| 08.30 – 10.00 Uhr: | Bereich Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen) |
| 10.00 – 11.00 Uhr: | Bereich Praxisorganisation und -verwaltung |
| 11.00 – 11.45 Uhr: | Pause |
| 11.45 – 13.15 Uhr: | Bereich Abrechnungswesen |
| 13.15 – 14.00 Uhr: | Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde |

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz und Praxisorganisation und –verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45 – 14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu er folgen.

## Bekanntgabe von Terminen zur Sommerabschlussprüfung

| | |
|---|---|
| 20.06.2012 | Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil – |
| Mittwoch | (Zeitplan siehe Aushang!)<br>• Handy-Verbot!<br>• Taschenrechner nicht vergessen!<br>• Personalausweis mitnehmen!<br>• Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n |
| 21.06.2012 bis 06.07.2012 | Abschlussprüfung – Praktischer Teil –<br>Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt. |
| 19.07.2012 Donnerstag, ab 09:00 | Bekanntgabe der Prüfungsnoten und Einweisung in die mündl. Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin)<br>• Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel"zu entnehmen<br>• Dieser Tag ist nicht Ausbildungsende! |
| 20.07.2012 bis 24.07.2012 | Abschlussprüfung – Mündliche Ergänzungsprüfung |
| 24.07.2012 Dienstag, 14:30 | Abschlussfeier (= Pflichttermin)<br>• Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule<br>• Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer<br>• Ausgabe der Röntgenbescheinigungen<br>Dieser Tag ist das Ende Ihrer Ausbildung |

- Veranstaltungshinweis

**Wissenschaftliches Symposium** anlässlich des 70. Geburtstags von Frau Prof. Dr. Ingrid Rudzki

| | |
|---|---|
| Termin: | 13.09.2012 |
| Beginn: | 14.00 Uhr |
| Ort: | Klinik für Zahn- Mund- und Kieferkrankheiten der LMU München, Goethestraße 70, 80336 München, Großer Hörsaal |
| Programm unter: | www.kfo.med.uni-muenchen.de <http://www.kfo.med.uni-muenchen.de> |

## Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

| | |
|---|---|
| Montag bis Donnerstag | 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr |
| | 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Freitag | 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr |

Jessica Lindemaier
Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de

- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de

- Buchhaltung
  Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

## Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

## Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des ZBV München, Fallstr. 34, 81369 München, Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

*Dr. Michael Gleau,*
*Referent für berufsbegleitende Beratung*

## Mitgliedsbeiträge

Ab 01.07.2012 ist der Mitgliedsbeitrag für das III. Quartal 2012 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

| Gruppe | 1A | 2A | 2B | 3A | 3B | 3C | 3D | 5 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ZBV/€ | 82,-- | 23,-- | 18,-- | 82,-- | 82,-- | 23,-- | 23,- | 23,- |

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857, BLZ 300 606 01

## Impressum


| | |
|---|---|
| Herausgeber | Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304 |
| Chefredaktion | Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de |
| Co-Redakteur: | Dr. Sascha Faradjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München, E-Mail: faradent@web.de |
| | Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. |
| Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH | Hans-Pinsel-str.10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de |
| Titelgestaltung/Layout | GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink |
| | Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198 |

## Notdienst und Bereitschaftsdienst 2013 EILT!

- Notdienst

Die Bezirksstelle München Stadt und Land wird Ende Juni 2012 den Notdienst und den täglichen zahnärztlichen Bereitschaftsdienst für das Jahr 2013 einteilen.

Zur Teilnahme am zahnärztlichen Notdienst sind grundsätzlich alle Vertragszahnärzte ohne Begrenzung auf ein bestimmtes Lebensalter verpflichtet. Zahnärzte, die wiederholt an Wochenenden durch eine ehrenamtliche Tätigkeit in einer zahnärztlichen Berufsorganisation beansprucht sind, können auf Antrag vom Notdienst befreit werden. Dies gilt auch für andere Vertragszahnärzte für Zeiten nachweisbarer Erkrankung, solange der Betreffende auch werktags keine Praxis ausüben kann. Über die Befreiung entscheidet die Bezirksstelle. Kolleginnen und Kollegen, die im Laufe des Jahres 2013 ihre Praxis aufgeben oder verlegen sind verpflichtet, dieses der Bezirksstelle München Stadt und Land mitzuteilen, sonst muss für die Weitergabe des Notdienstes selbst gesorgt werden.

Wir bitten, die Befreiungsanträge sowie die Mitteilung über Beendigung oder Verlegung der Praxis bis 30. Juni 2012 bei der Bezirksstelle München Stadt und Land einzureichen.

Auch wenn Sie öfter als es nach der Notdienstordnung Pflicht ist, zum zahnärztlichen Notdienst eingeteilt werden möchten, bitten wir um schriftliche Mitteilung. Dauer und Ausgestaltung des Notdiensttages regelt die Notdienstordnung vom 17.03.1999 (blaue Vertragsmappe B II/7).

- Bereitschaftsdienst

Wenn Sie an einer Teilnahme für 2013 von 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr interessiert sind, bitten wir um Ihre Anmeldung bis 30. Juni 2012. Bitte geben Sie uns die Zeiten an, in denen Sie, zum Beispiel wegen Urlaub, verhindert sind. Es können jedoch nicht die gesamten Schulferien ausgeschlossen werden. Der tägliche Bereitschaftsdienst wird auch an Feiertagen durchgeführt, für die erfahrungsgemäß weniger Kollegen bereit stehen. Um eine gerechte Einteilung vornehmen zu können, müssen wir uns vorbehalten, auch einen Feiertag einzuteilen, wenn dieser auf den gewünschten Wochentag fällt. Falls wir mehr Anmeldungen erhalten als nötig, müssen wir leider alle teilnehmenden Kollegen prozentual kürzen und eventuell angegebene Wunschtermine streichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und bedanken uns herzlich für den reibungslosen Ablauf des Bereitschaftsdienstes, der bisher nie Anlass zu Klagen von Seiten der Patienten gab.

*Dr. Dr. Ursula Frenzel, Vorsitzende der Bezirksstelle*
*ZA Paulus Nowak, stv. Vorsitzender der Bezirksstelle*

## Notfalldienste der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärtzlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr. Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

- Notfalldienst München Mitte

| | |
|---|---|
| 07./08.07.2012 | Dr. Heinz-Werner Sanner, Sendlinger-Tor-Platz 7 |
| 14./15.07.2012 | Dr. Peter Merkle, Blutenburgstr. 32 |
| 21./22.07.2012 | Dr. Michael Sagastegui Frank, Sendlinger-Tor-Platz 10 |

- Notfalldienst München Ost

| | |
|---|---|
| 07./08.07.2012 | Dr. Franz Schlamminger, Wasserburger Landstr. 217 |
| 14./15.07.2012 | Dr. Bernhard Junk, Baumkirchner Str. 20 |
| 21./22.07.2012 | Dr. Hatem El Oued, Stadelheimer Str. 71 |

- Notfalldienst München West

| | |
|---|---|
| 07./08.07.2012 | Dr. Gotthard Wiedemann, Pfettenstr. 3 |
| 14./15.07.2012 | Dr. Martin Eder, Romanplatz 10 |
| 21./22.07.2012 | Dr. Julia Stephanie Flaig, Eversbuschstr. 122 |

- Notfalldienst München Süd

| | |
|---|---|
| 07./08.07.2012 | ZÄ Martina Jordan, Humboldtstr. 3 |
| 14./15.07.2012 | Dr. Jeannette Hellerbrand, Boschetsrieder Str. 140 |
| 21./22.07.2012 | Dr./IMF Bukarest Alin Schwarz, Valleystr. 26 |

- Notfalldienst München Nord

| | |
|---|---|
| 07./08.07.2012 | ZA Christian Sitek, Moosacher Str. 58c |
| 14./15.07.2012 | Dr. Dorothea Schmidt, Elisabethplatz 1a |
| 21./22.07.2012 | ZA Christos Larisis, Georgenstr. 46 |

- Notfalldienst Land Südost

| | |
|---|---|
| 07./08.07.2012 | Dr. (IM Temeschburg) Henriette Stieber, Johann-Strauß-Str. 6, Unterhaching |
| 14./15.07.2012 | ZA Arnd Wöst, Lena-Christ-Str. 1, Grünwald |
| 21./22.07.2012 | Dr. Jochen Meyer, Eschenstr. 64, Taufkirchen |

- Notfalldienst Land Nordost

| | |
|---|---|
| 07./08.07.2012 | Dr. Ralf Pammersperger, Erdinger Str. 7, Aschheim |
| 14./15.07.2012 | Dr. Liane Hirte, Oberföhringer Str. 183a |
| 21./22.07.2012 | ZA Georg Ascher, Geibelstr. 6 |

- Notfalldienst Land Nord

| | |
|---|---|
| 07./08.07.2012 | ZA Sorin-Eduard Stoian, Pater-Kolbe-Str. 3, Unterschleißheim |
| 14./15.07.2012 | Dr. Roswitha Graf, Bezirksstr. 50, Unterschleißheim |
| 21./22.07.2012 | Dr. Detlef Hirte, Josef-Frankl-Str. 47 |

# anzeigenbuchung

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nr.15 | Anzeigenschluss: 04.07.12 | Erscheinungstermin: | 16.07.12 |
| Nr.16 | Anzeigenschluss: 18.07.12 | Erscheinungstermin: | 30.07.12 |
| Nr.17/18 | Anzeigenschluss: 01.08.12 | Erscheinungstermin: | 13.08.12 |
| Nr.19 | Anzeigenschluss: 22.08.12 | Erscheinungstermin: | 03.09.12 |
| Nr.20 | Anzeigenschluss: 05.09.12 | Erscheinungstermin: | 17.09.12 |

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes

## Mediadaten und Preise

| Größe | Stellengesuch | andere Rubriken |
|---|---|---|
| ☐ 85 x 30 mm | 69,00 € | 105,00 € |
| ☐ 85 x 47 mm | 99,00 € | 140,00 € |
| ☐ 85 x 64 mm | 119,00 € | 159,00 € |
| ☐ 85 x 81 mm | 149,00 € | 195,00 € |
| ☐ 85 x 98 mm | 169,00 € | 229,00 € |
| ☐ 85 x 115 mm | 188,00 € | 250,00 € |
| ☐ 85 x 132 mm (1/4) | 208,00 € | 278,00 € |
| ☐ 175 x 132 mm (1/2) | - | 439,00 € |
| ☐ 175 x 268 mm (1/1) | - | 697,00 € |

☐ Sonderplatzierung
Umschlagseite 2 oder 4, +20%
☐ Chiffre 15,00 €
☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen +50% (Standard sw)
☐ Andere, individuelle Schriftart +10%
☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
☐ Logoplatzierung 15,00 €
☐ Korrekturabzug 5,00 €
Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Die Bezahlung erfolgt per Lastschrift. Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Anzeigenpreis zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

KtNr.:/BLZ Datum/Unterschrift